



Grundlagenzentrum bis 2020 gesichert

Zweite Phase des Qualitätspakts Lehre startet

09.11.2015 | Die Hochschule Aalen erhält aus dem Bund-Länder-Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre, den so genannten Qualitätspakt Lehre, Fördermittel für den Zeitraum vom 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2020. Damit steht die Weiterfinanzierung des Grundlagenzentrums.

Der BMBF-Drittmittelantrag des Grundlagenzentrums an der Hochschule Aalen für dessen Weiterfinanzierung wurde jetzt bewilligt. Um den rund 2,7 Millionen Studierenden an Hochschulen in Deutschland gute Studienbedingungen zu bieten und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Abschluss zu unterstützen, haben Bund und Länder 2010 den Qualitätspakt Lehre ins Leben gerufen, der die Hochschulen bei der besseren Betreuung ihrer Studentinnen und Studenten fördert. Jetzt startet der Pakt in seine zweite Phase. Insgesamt 156 Hochschulen erhalten von 2016 bis 2020 rund 820 Millionen Euro Fördermittel des Bundes zur Verbesserung von Studienbedingungen und Lehrqualität.

Ab September 2016 fördern Bund und Länder Fortsetzungsanträge auf Grundlage einer erfolgreichen Zwischenbegutachtung der bisher geförderten Maßnahmen. Antragsberechtigt waren die 186 Hochschulen aus allen 16 Bundesländern, die bereits in der ersten Förderperiode erfolgreich waren und seit 2011/2012 gefördert werden. 180 Hochschulen haben einen Fortsetzungsantrag gestellt. Davon wurden in einem wissenschaftsgeleiteten Begutachtungsverfahren 156 Hochschulen zur Förderung ausgewählt: 71 Universitäten, 61 Fachhochschulen sowie 24 Kunst- und Musikhochschulen. Sie haben mit bereits erfolgreich umgesetzten Maßnahmen sowie daran anschließenden Konzepten für weitere Verbesserungen der Personalausstattung, der Qualifizierung des Personals und einer qualitätsorientierten Lehre das Auswahlgremium überzeugt – darunter auch die Hochschule Aalen mit ihrem Grundlagenzentrum.

Der Qualitätspakt Lehre unterstützt die Hochschulen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer und bedarfsgerechter Maßnahmen zur Verbesserung der Lehre und steigert die Wertschätzung der Lehre als gleichrangige Aufgabe neben der Forschung.



Der Prozess der systematischen Qualitätsentwicklung der Lehre, den das Programm bereits ab 2011 eingeleitet hat, führt nun zu Verstärkungen vieler Angebote und Pilot-Maßnahmen, die den Studierenden zugutekommen.

Das Grundlagenzentrum an der Hochschule Aalen

Seit November 2011 gibt es das Grundlagenzentrum an der Hochschule Aalen. Aufgabe des Grundlagenzentrums ist eine studiengangübergreifende Unterstützung der Lehre, vorrangig in den mathematischen und naturwissenschaftlichen Grundlagenfächern der Ingenieurwissenschaften sowie der quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften. Den Studierenden stehen hierzu akademische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer breit gefächerten Expertise zur Verfügung, die unter anderem Vorkurse, Tutorien und offene Sprechstunden anbieten.

Durch das Grundlagenzentrum soll der Übergang zwischen Schule und Hochschule für die angehenden Studierenden erleichtert werden. Es wird ihnen durch das Grundlagenzentrum eine zentrale Anlaufstelle geboten, die sie fachlich betreut. Gerade mit Blick auf die immer heterogeneren Eingangsvoraussetzungen kann das Grundlagenzentrum ein wichtiges Element für den späteren Studienerfolg sein. Das Grundlagenzentrum steht somit für mehr Qualität und Kontinuität innerhalb der Hochschullehre.